



UNIT FOR
FAMILY,
DIVERSITY
AND EQUALITY



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

VOM ERNÄHRER ZUM FÜRSORGER? EIN HISTORISCHER BLICK AUF SORGEARBEIT VON (GROSS)-VÄTERN

Online-Vortrag im Rahmen des
Equal Care Day-Festivals 2024
mit anschließender Diskussion
Donnerstag, 29. Februar 2024
14–16 Uhr

Wann sorgten Väter und Großväter für Ihre Kinder und Enkelkinder?
Welchen gesellschaftlichen und ökonomischen Einflüssen unterlagen
ihre Rollen?

Der Vortrag nimmt den Wandel von Vaterschaft und Großvaterschaft
seit 1945 in der BRD in den Blick. In der Nachkriegszeit waren
Lebensmodelle jenseits der Kleinfamilie durch den Verlust vieler
Väter Normalität. So fanden insbesondere verwitwete Mütter neue
Sorgearrangements, in denen auch die Großeltern eine wichtige
Rolle spielten. Mit der zweiten Frauenbewegung und der steigenden
Frauenerwerbstätigkeit in den 1970er Jahren trat die Forderung
nach „neuen Vätern“ auf den Plan.

Dieser Diskurs bedeutete für die Vater-Kind-Beziehung eine
Neudefinition und Aufwertung, die auch viele Männer begrüßten.
In der Praxis verwirklichten sie das neue Ideal jedoch nur selten.
An welchen Realitäten scheiterte der Wunsch nach stärkerer
Präsenz? Und wann und warum nahmen Großväter eine aktive,
sorgende Rolle ein?



Dr. Gina Fuhrich

promovierte am Lehrstuhl für Wirtschafts-
und Sozialgeschichte der Universität
Heidelberg zu Arbeitsbedingungen in der
Industrie seit den 1970er Jahren und ist
aktuell Post-Doc im Projekt zur Sorgearbeit
von Großvätern seit den 1970er Jahren.



Hannah Schultes

promoviert am Lehrstuhl für Wirtschafts-
und Sozialgeschichte der Universität
Heidelberg zu Formen und Bedingungen
väterlicher Sorge in den 1980er Jahren.

Infos <https://equalcareday.de>

Kontakt **UNIFY – Unit for Family, Diversity & Equality**
Hauptstraße 126 / 69117 Heidelberg
Telefon +49 6221 54-7697
unify@uni-heidelberg.de

Equal Care Day-Festival am 29. Februar 2024



Teilnahme: kostenlos bei Anmeldung (Name, Vorname, Email-Adresse) bis **21. Februar 2024** an unify@uni-heidelberg.de / den Zugang erhalten
interessierte Personen nach der erfolgreichen Anmeldung / Teilnahmeplätze sind begrenzt